

Niederschrift der Vorstands- und Preisrichtertagung vom 16. April 2011 in der Zuchtanlage des GZV Schlitz und Schlitzerland e. V.

Traditionell trafen sich die Vorstandschaft, Sonderrichter und Bantamfreunde in Schlitz, um die jährliche Preisrichterschulung abzuhalten. Vor der Besprechung wurde aber erst ein sehr reichhaltiges Frühstück mit belegten Broten und Getränken serviert.

Entschuldigt hatten sich folgende Bantamfreunde:
Büchter, Varnhorn, Warnken, Prekel, Kaiser und Knoll.

Norbert Wies begrüßte um 10.30 Uhr alle Anwesenden ganz herzlich. Sein besonderer Dank ging an die Familien Kruppert für die Durchführung der Veranstaltung und die hervorragende Bewirtung. Den schlechten Besuch bedauerte Norbert sehr, es waren nur knapp 20 Bfrd. anwesend. Norbert gab uns noch die traurige Nachricht bekannt, dass Fritz Opitz am 4. April verstorben ist. Die perlgrauen Bantam sind jetzt als 19. Farbenschlag anerkannt und wir brauchen unbedingt Züchter, welche sich mit dieser Farbe beschäftigen, nur dadurch können wir diesen Farbenschlag in den nächsten Jahren voran bringen.

Im Anschluss gab uns Werner Achenbach einige Informationen zur Sommertagung in Wallau. Die Zimmerbestellung/Zimmerreservierung wurde bis zum 30. April verlängert. Aktuell haben sich 32 Bfrd. für die Sommertagung angemeldet. Es wird eine Zusammenkunft der kurzen Wege. Für Samstag ist eine Betriebsbesichtigung der Fa. Weber gebucht und es wird eine Tierbesprechung abgehalten. Es ist alles geplant und vorbereitet und Werner hofft, dass noch ein paar Anmeldungen kommen.

Norbert wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf, einen guten nach Hause Weg und ein schönes Osterfest.

Werner Kruppert begrüßte alle Bfrd. ganz herzlich und wünschte uns einige schöne Stunden in Schlitz.

Wolfgang Dannenfelser begrüßte alle Anwesenden Bantamfreunde und Preisrichterkollegen recht herzlich und es ging gleich an die Käfige um die Tiere zu besprechen.

Schwarz

Der Hahn

- Es wird eine ausgewogene Körperhaltung bei richtiger Standhöhe verlangt.
- Der Typ und die Keckheit sind ein Muss.
- Auf aufklaffende Kehllappen muss geachtet werden.
- Der käfergrüne Glanz muss verstärkt Beachtung finden.
- Querbänderung (Hungerstreifen) in den Binden und den Sicheln können im Augenblick noch milde bewertet werden.
- Die Dornlänge ist zu beachten, zum Teil wird der Dorn etwas lang.
- Auf faltige Ohrscheiben muss verstärkt geachtet werden.
- Die Kammpertung muss gut ausgeprägt vorhanden sein.
- Der Schnabel wird dunkel verlangt.
- Es wird eine dunkle Lauffarbe gefordert.
- Es wird auch eine breite Feder gefordert.

Die Henne

- Es wird eine dunkle Lauffarbe gefordert.
- Der Schnabel muss durchgefärbt sein.
- Es werden volle Ohrscheiben verlangt.
- Es wird eine gesenkte Flügelhaltung gefordert.
- Es werden faltenfrei Kehllappen gefordert.
- Ein intensiver Grünglanz ist ein Muss.
- Es wird eine dunkle Augenfarbe verlangt.

Weiß

Der Hahn

- Ein breiter, voller Sattel ist anzustreben.
- Volle und große Ohrscheiben werden gewünscht.
- Die Augenfarbe muss mindestens orange sein, ein Brauntön wird nicht mehr akzeptiert.
- Der Stand darf grundsätzlich nicht zu hoch sein.
- Die Federbreite und Körperformen sind in Ordnung.
- Auf die Kehllappenform muss geachtet werden. Diese werden teilweise schon etwas länglich und neigen zum auseinander klaffen. Die Kehllappen müssen faltenfrei sein.
- Es werden geschlossene Kammfronten gewünscht.
- Die Farbe muss rein weiß sein. Bei Mausergelb soll aber Milde bewertet werden. Kleine schwarze Spritzer sind zu tolerieren.
- Ein perlmutartiger Gefiederglanz ist anzustreben.
- Die Länge der Hinterzehe muss beachtet werden, teilweise spielen die Tiere und neigen zum Entenfuß.

Die Henne

- Schöne Formen haben sich gefestigt.
- Die Tiere haben die richtige Größe.
- Schöne volle Ohrscheiben sind anzustreben.
- Die Steuerfederlänge muss beachtet werden, teilweise werden die Steuerfedern schon zu lang.
- Die Schnäbel dürfen nicht mehr länger werden und dürften auch noch etwas breiter sein.
- Die Augenfarbe wird als orange akzeptiert.

Gelb

Der Hahn

- Das Gelb sollte am ganzen Körper möglichst gleichmäßig sein.
- Die Flügeldecken sind intensiver gefärbt.
- Auf durchgefärbte Schwingen ist zu achten.
- Der Hals- und Sattelbereich sollten farbgleich sein.
- Ein etwas bräunliches gelb auf den Flügeldecken kann noch im Wunschbereich vermerkt werden.
- Rot auf den Flügeldecken ist auf jeden Fall ein Mangel.
- Leicht bläuliche Steuerfedern werden noch toleriert.
- Die Federbreite der Sichel ist schmaler als bei blaugesäumt und schwarz, dies ist so zu tolerieren.
- Leichte Farbspritzer in den Steuerfedern sind zu tolerieren, komplett gefärbte Federn sind zu strafen.
- Grobe Kammpertung und Schwertdorne werden gestraft.
- Die Ohrscheiben müssen noch runder und voller werden, nierenförmige oder faltige Ohrscheiben werden zurückgestuft.
- Auf die Standhöhe ist zu achten und ein eingeknicktes Fersengelenk ist anzustreben.
- Bei blauen Läufen und Schnäbeln gibt es kein Pardon, die Tiere werden zurückgesetzt.
- Angelaufene Fersengelenke werden toleriert.
- Sichtbares Sichelweiß kann nur mit „gut“ bewertet werden.
- Leicht angedeutete Schaftstriche werden toleriert, grundsätzlich ist aber ein dunkler Schaftstrich anzustreben.
- Die Schwänze müssen noch mehr Volumen bekommen.

Die Henne

- Die Schwingenfarbe soll gleichmäßig gelb sein, starkes Schilf ist ein Mangel.
- Leichte Aufhellungen in den Schwingen sind noch im Wunschbereich.
- Das Gelb sollte am ganzen Körper möglichst gleichmäßig sein
- Leichte Farbspritzer in den Steuerfedern sind zu tolerieren, komplett gefärbte Federn sind zu strafen.
- Die Ohrscheiben müssen noch runder und voller werden, nierenförmige oder faltige Ohrscheiben werden zurückgestuft

- Auf die Standhöhe ist zu achten und ein eingeknicktes Fersengelenk ist anzustreben.
- Bei blauen Läufen und Schnäbeln gibt es kein Pardon, die Tiere werden zurückgesetzt.
- Angelaufene Fersengelenke werden toleriert
- Die Kammfronten werden noch etwas voller gewünscht.

Nach der Tierbesprechung ging es sofort zum Mittagessen. Natürlich musste niemand nach Hause fahren ohne sich vorher am Kuchenbuffet gestärkt zu haben.

Herzlichen Dank an die Familien Carsten und Werner Kruppert für die ausgezeichnete Bewirtung und das tolle Treffen.

Schriftführer



Harald Kull